

Unser Lebensraum - unser Glaubensraum:

Wir sind eine Stadtpfarrkirche mit einer Filialkirche, Maria, Hilfe der Christen* und einer Klosterkirche der „Schwestern vom Annu Kinde Jesu“. Die Pfarre umfasst ca. 15.000 Gemeindeglieder, davon ca. 8.900 Katholiken. Im Laufe der Jahre hat sich ein Wandel in der Bevölkerung von der Arbeiterbevölkerung - zu Beginn des vorigen Jahrhunderts waren viele Familien im Pfarrgebiet angesiedelt - zur Mittelschicht vollzogen. Durch Umwidmungen von Grünland rändeln in den letzten Jahren viele neue Wohngebiete erschlossen. Seit 1978 wirken die Salesianer Don Boscos in Stadlau. Dabei liegen die Schwerpunkte vieler Aktivitäten in der Kinder- und Jugendpastoral (Jugendchar, Pfadfinder usw.). Die Pfarre beherbergt auch eine Reihe von sozialistischen und kulturellen Gruppen. Pfarrer P. Klaus Randa, sowie die Kaplanen P. Paul Schwarzl und P. August Pauger, sind unsere Seelsorger. Die Vielfalt der Angebote wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen getragen und wäre ohne sie nicht möglich.



Ereignisse und Stationen 2002 bis 2007:

Im Juni 2003 feierte die Pfarre „100 Jahre Salesianer im Österreich“ und „25 Jahre salesianische Seelsorge in Stadlau“. 2002 wurde Pfarrer P. Franz Wöb zum Provinzial der Salesianer Don Boscos ernannt. Im September 2002 tritt P. Klaus Randa seine Nachfolge als Pfarrer an. Im März 2005 konnten wir 25 Jahre Filialkirche Maria, Hilfe der Christen* feiern. In den letzten Jahren durften wir viele Priesterjubiläen feiern: 40-jähriges Priesterjubiläum von P. Pauger, das 30-jährige Priesterjubiläum von P. Schwarzl im Juni 2005 sowie das 25-jährige Obersterjubiläum unseres Pfarrers P. Randa im Juni 2006.

Unser Apostelgerichte:

Wir sind dankbar dafür, dass Einiges in den Jahren 2002 bis 2007 in der Pfarrgemeinde bewirkt werden konnte:

Die Vorbereitung auf Sakramente - Beichte, Hl. Kommunion, Firmung und Ehe - konnte weiter entwickelt werden und wird von vielen engagierten Laien mitgetragen. Kinder werden durch verschiedene liturgische und andere Angebote (Babyparty, „Singen-Spielen-Beten“, Kinderchor, Kinder-Bibb-Nachmittag) gefördert und begleitet. Wir freuen uns, dass es in unserer Pfarre ein Kinder-Liturgieteam gibt, das jeden Sonntag eine Hl. Messe besonders für Kinder gestaltet und damit unseren Jüngsten die Gemeinschaft mit Gott erleben lässt. Die Firmlinge werden zu eigenen Jugendveranstaltungen, wie Schreien - Stimmung, Kreuzweg, gemeinsames Wochenende, Grillabend, ... eingeladen und manche finden auch Anschluss in einer der bestehenden Jugendgruppen. Es ist erfreulich, dass es viele Familienrunden in unserer Pfarre gibt. Sie sind auch unverzichtbare ehrenamtliche Helferinnen bei Feste und Veranstaltungen in unserer Pfarre. Das Angebot der Trauerbegleitung, die Akkupflichtung, die Sorge um Menschen in Not und regelmäßige Besuche in nahe gelegenen Altenheimen werden von unseren Mitarbeitern im Caritasamt mit großem päpstlichen und religiösem Engagement getragen. Das Pfarrhaus wird derzeit behindertengerecht saniert. Die monatlichen Geburtstagsmessen und die jährlich stattfindenden Ehejubiläumsmessen werden gut angenommen und bereichern die Jahresauswertung sowie die um sehr wohlige eucharistische Gemeinschaft.



Die Feste feiern gelingt uns sehr gut. Unser jährliches 3-tägiges Pfarrfest, die Lange Nacht der Kirchen und der Pfarrwelt ermöglichen den Kontakt auch mit Menschen, die nicht regelmäßig den Gottesdienst mitfeiern. Pfarrwallfahrten, Bildungsfahrten, gemeinsame Wandertouren usw. sind wichtige gemeinschaftsbildende Aktivitäten unserer Pfarre. Liturgische Feste, wie Ostern, Weihnachten, Fronleichnam etc. und auch die Anbetung am Herz-Jesu-Freitag sind Höhepunkte unseres christlichen Feierns.

Was uns sicher in den letzten Jahren schmerzen ist, woran wir aber noch weiter intensiv arbeiten müssen, ist eine engere Zusammenarbeit zwischen Pfarrkirche und Filialkirche. Die aktuelle Homepage (www.pfarrestadlau.at), das Monatsprogramm sowie das vierteljährlich erscheinende Pfarrblatt, informieren und halten Kontakt zu allen Pfarrangehörigen. Viele Ziele, die wir uns vorgenommen haben, sind schon im Werden, wie z.B. liturgische Angebote außerhalb von Hl. Messen näher zu bringen, Sensibilität für neue Kontakte, die gemeinsame Verantwortung für Kinder und Jugendliche (Sportplatz, Jugendheim). Um eine bessere Kommunikation untereinander sind wir sehr bemüht.



Unser Vermächtnis an den nächsten PGR:

Der Geist Gottes in der Gemeinde wirken. Bemühtes erhalten und weiter führen, aber auch die Zeichen der Zeit erkennen und die Aufmerksamkeit auf die Dinge lenken, die besondere Herausforderungen bedeuten, wie z.B. die sinkende Zahl der Gottesdienstbesucher, die gesellschaftlichen Veränderungen im Bereich Ehe und Familie u.v.a., damit unsere Pfarrgemeinde auch in Zukunft für viele Menschen ein Ort der Begegnung mit Gott und den Menschen bleibt.

Der PGR der Pfarre Stadlau

